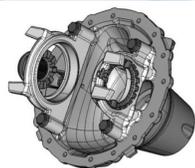


# BRennglas



Projekt New Final Drive  
> Seite 2

Fremdvergabe stoppen!  
> Seite 3

Betriebsrat setzt zusätzliche  
Azubiplätze durch > Seite 4

Ausgabe 01 | 2014



Projekt New Final Drive

## Achs- und Differenzialgehäuse gehören nach Kassel



Dieter Seidel

In der Meisterei Appel in der Halle 52 werden das Differenzialgehäuse (auch unter der Bezeichnung AGG oder Ausgleichsgetriebegehäuse bekannt) und Achsgehäuse für die schweren LKW-Baureihen herge-

stellt. Die mechanische Bearbeitung der technisch anspruchsvollen Gehäuse wird dort von einer ebenso qualifizierten wie hochmotivierten Mannschaft ausgeführt. Überstunden, Samstagsarbeit, 21-Schichtmodell? Wenn ´s drauf ankommt, sind Überstunden und Sonderschichtmodelle keine wirkliche Frage, dann spucken die Kollegen der Meisterei Appel auch am Wochenende in die Hände. Das tun sie nun schon seit vielen Jahren und zwar mit hohem Engagement, Identifikation zum Produkt und hoher Zuverlässigkeit. Diese Mannschaft sorgt seit vielen Jahren - eng verzahnt mit den Kollegen der nachgelagerten Achsmontagen - dafür, dass unter den Premium-Mercedes-LKWs eben auch Premium-Achsen ihren Dienst tun.

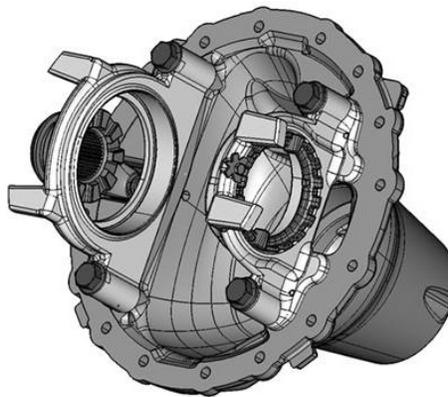
### Manko: Keine Kernfertigung

Einziges Manko der Fertigung: Sie ist keine Kernfertigung. Und deshalb, so einige Strategen in Stuttgart, soll in absehbarer Zukunft Schluss sein, mit der eigenen Differenzialgehäusefertigung. Die Lichter sollen also nicht wegen mangelnder Wirtschaftlichkeit ausgeknipst werden, sondern wegen einer hanebüchenen Interpretation der aktuellen Unternehmensstrategie.

### Um was geht es konkret?

Die Geschäftsleitung vertritt die These, dass es sich beim neuen Differenzial- und Achsgehäuse um keine konstruktive und technologische Weiterentwicklung, sondern um ein Neuprodukt handelt. Konsequenz daraus ist, dass das weiterentwickelte bzw. laut Zentrale an-

gebliche Neuprodukt einzig bei Lieferanten in Auftrag gegeben wird. Bei "Non-Core"- und "Outer-Core"-Fertigung (Nichtkernfertigung und außerhalb der Kernfertigung) hat der Vorstand diese Position zum Dogma erhoben. Das Werk Kassel erhält deshalb noch nicht mal mehr den Funken einer Chance, ein Angebot abzugeben. Mit diesem fiesem Taschenspielertrick sind wir schlicht und ergreifend raus aus dem Rennen! Ausgebootet!



NFD: AEG HV20 mit Diff.-Sperr, Lagerbügel angeschraubt

### Maschinenpark intakt

Endgültig absurd wird diese Geschichte, wenn man bedenkt, dass wir es in der Achsgehäusefertigung mit einem intakten Maschinenpark zu tun haben, der fürs Neuprodukt "NFD" (New Final Drive) nur einen minimalen Invest-Bedarf besitzt. In der benachbarten Differenzialgehäusefertigung sind wir ebenfalls gut aufgestellt, hier kann sogar noch eine EMAG desinvestiert werden. Im Klartext: Die Position der Unternehmensleitung grenzt, auch in betriebswirtschaftlicher Hinsicht, geradezu an Schwachsinn! Kein selbstständiger Unternehmer würde so etwas auch nur im Traum andenken! Aber beim Daimler ticken wohl mal wieder die Uhren wieder anders.

### Kein zweitklassiges oder minderwertiges Produkt

Was treibt uns gerade bei diesem Produkt so auf die Palme?

Beim Achsgehäuse und beim Differenzialgehäuse handelt es sich eben nicht um ein zweitklassiges oder minderwertiges Produkt oder um Komponenten, die jeder drittclassige Garagenbetrieb aus dem Ärmel schütteln könnte. Hier handelt es sich um eine wirklich anspruchsvolle Produktion. Es geht um ein Produkt, bei dem sich im übrigen die räumliche Nähe zur Achsmontage (wegen diverser Feinabstimmungen) bestens bewährt hat. Mit der Trennung von mechanischer Fertigung und Montage würde das Unternehmen ein unverantwortliches Risiko eingehen.

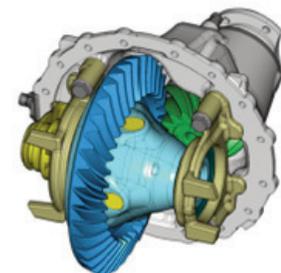
Es gibt viele gute Gründe, gerade bei dieser Fertigung auf die Barrikaden zu gehen. Deshalb erwarten wir vom Vorstand umgehend, diesen fiesem Taschenspielertrick umgehend einzustellen!

### Kassel in Ausschreibung von "NFD" mit einbeziehen

Beim "NFD" handelt es sich um eine konstruktive Weiterentwicklung und um kein Neuprodukt. Achsgehäuse und Differenzialgehäuse sind deshalb keine "M7 - Teile" (interne Bezeichnung für Kaufteile). Wir erwarten - nein, wir verlangen, dass das Werk Kassel bei der Ausschreibung des "NFD" einbezogen wird. Achsgehäuse und Differenzialgehäuse müssen auch zukünftig aus Kassel kommen.

### Fazit

Es reicht, beim Achsgehäuse und beim Differenzialgehäuse hört für den Betriebsrat der Spass endgültig auf!



Hinterachsgehäuse: "Neu" mit Radsatz

## Truck-Hinterachswelle

## Fremdvergabe stoppen!

von Dieter Seidel

Der Daimler-Vorstand hat entschieden, dass die Fertigung der Truck-Hinterachswellen (HAW) fremdvergeben werden soll. Gemeinsam mit den Kollegen der Kostenstelle 163.9 wehrt sich der Betriebsrat (BR) gegen die Verlagerung der dortigen 21 Arbeitsplätze.

## Gute Gründe gegen "Buy-Entscheidung"

Und der BR hat gute Gründe und Argumente, sich gegen diese "Buy"-Entscheidung des Vorstandes aufzulehnen. Ganz wesentlich gegen eine Fremdvergabe spricht nach Ansicht des BR die Tatsache, dass die Kasseler Fertigungslinie eindeutig wirtschaftlich ist. Selbst unter Berücksichtigung notwendiger Investitionen in Millionenhöhe, würde noch ein ordentlicher Gewinn im sechsstelligen Bereich erwirtschaftet.

Laut BR gibt es aber, neben der Wirtschaftlichkeit, noch eine ganze Palette weiterer wichtiger Argumente, die für die Aufrechterhaltung der Eigenfertigung sprechen. Unbeirrt davon verfolgen die

Herren Siegel und Reintjes (TG-Vorstand) aber ihre Verlagerungsabsicht weiter. Ausschlaggebend für die Herren ist, dass die HAW-Fertigung nicht zur sogenannten Kernfertigung (Core-Fertigung) zählt - und das hat dann Folgen. Investitionsmittel sollen, so das Management, primär in die Kernfertigung fließen.

## Geldhahn zu für Nicht-Kernfertigung

Für Nicht-Kernfertigung dreht der Vorstand deshalb den Geldhahn zu. Konsequenz: größere Investitionen in neue Maschinen lassen sich kaum noch realisieren. Der ausschlaggebende Grund für die beabsichtigte Verlagerung der HAW-Fertigung ist also, dass man dort nicht mehr investieren will. Die betroffenen Kollegen (dort arbeitet keine Frau) sind auf jeden Fall stinksauer! Gemeinsam mit den zuständigen IGM-Betriebsräten finden sie sich nicht mit der getroffenen Managemententscheidung ab. Andere Aspekte, wie die Frage nach Flächenbedarfen in den 50er Hallen für andere Fertigungen, sind da zweitrangig und zudem auch lösbar.

In der Auseinandersetzung mit dem Vorstand muss sich der Betriebsrat aktuell auf gute Argumente beschränken. Zusätzliche Druckmittel wie zum Beispiel die Verweigerung von Überstunden stehen derzeit nicht zur Verfügung. Wieso? Schon heute wird ein Teil der Wellen von einem Fremdanbieter bezogen, der zudem über freie Fertigungskapazität verfügt. Das ausfallende Volumen, könnte also schnell kompensiert werden. Somit würde die Verweigerung von Mehrarbeit schnell verpuffen oder schlimmstenfalls zu einer vorgezogenen Verlagerung führen.

## Fazit

Der Kampf für die Kasseler Truck-Hinterachswellenfertigung ist dennoch nicht chancenlos. Nicht nur, weil die Eigenfertigung wirtschaftlich ist und weitere Optimierungspotenziale besitzt, sondern auch, weil das Management gegen eigene Prinzipien verstößt. Der Betriebsrat wird jedenfalls nicht ruhen. In der Betriebsversammlung am kommenden Dienstag (11. März) wird der BR über weitere Details der Auseinandersetzung berichten.



Die Mitarbeiter der Truck-Hinterachswelle sind stinksauer!

## Wiederaufnahme der Ausbildung: Koch/Köchin und medizinische/r Fachangestellte/r Betriebsrat setzt zusätzliche Ausbildungsplätze durch



Jörg Lorz

Ab September 2014 werden im Werk Kassel die beiden Berufsbilder Koch bzw. Köchin und Medizinische/r Fachangestellte/r (früher Arzthelfer/-in) im Gastro-Bereich bzw. beim werksärztlichen Dienst wieder ausgebildet. Dem IG Metall-Betriebsrat ist es an dieser Stelle gelungen, ein weiteres dickes Brett zu bohren und die Wiederaufnahme dieser beiden Berufsbilder durchzusetzen.

Beruf beim Daimler in vielen Bereichen auf offene Türen in der Wirtschaft stößt.

### Fazit

Abschließend ist festzuhalten, dass der IG Metall-Betriebsrat in Verhandlungen mit dem Unternehmen deren sozialpolitischen Verantwortung für junge Menschen in Nordhessen erweitern konnte.

### Widerstände aus der Zentrale

Gegen die Erweiterung des Berufportfolios für das Werk Kassel gab es besonders aus der Zentrale sehr große Widerstände. Aus Unternehmenssicht gehören diese beiden Berufsbilder nicht zum „Kerngeschäft der Berufsausbildung“. Das „Kasseler Modell“ für diese beiden Berufe wurde vor ca. 7 Jahren im Rahmen der Neuorganisation der Berufsausbildung eingestellt.

Mit der Wiederaufnahme wird dieses für den Standort Kassel unter denselben Bedingungen wie vor der Einstellung fortgeführt. Diese sehen vor, dass junge Menschen die große Chance erhalten, beim Daimler eine qualitativ hochwertige Ausbildung in den jeweiligen Fachbereichen Gastro und Werksarzt zu absolvieren. Mit Abschluss der Ausbildung endet das Vertragsverhältnis mit Daimler.



### Keine Übernahme vorgesehen

Eine Übernahme sieht das Modell – wie der Vergangenheit auch – nicht vor. Die Erfahrung hat immer gezeigt, dass man mit einem erlernten



Koch/Köchin



Medizinische Fachangestellte

## Evaluierung der Gruppengespräche



Stefan Pilz

In einigen Kostenstellen stellte der BR in persönlichen Gesprächen mit den Gruppensprechern fest, dass z.T. Gruppengespräche unregelmäßig oder gar nicht geführt werden. Der BR nahm daraufhin mit dem HR-Bereich Kontakt auf, um der Sachlage auf den Grund zu gehen.

gespräche ausgefallen. Davon fielen bei dem überwiegendem Teil bis zu 2 und in Einzelfällen sogar bis zu 11 Gruppengespräche aus!

### Unternehmen ist in der Verantwortung

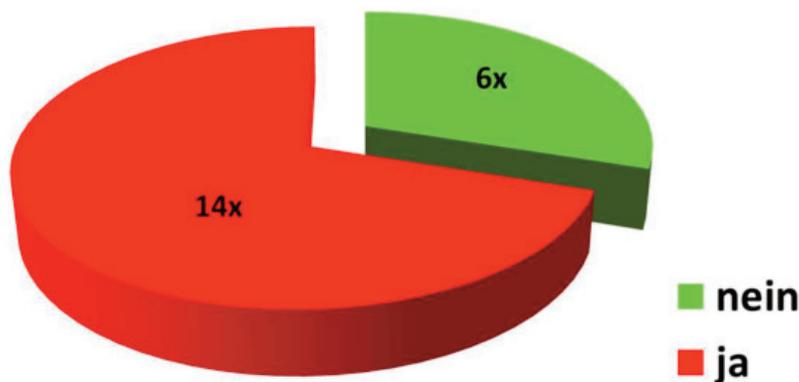
Das Unternehmen hat dafür Sorge zu tragen, dass in regelmäßigen Abständen Gruppengespräche durchgeführt werden! Es reicht nicht aus das Gruppengesprächsprotokolle für die Audit´s nachgeschrieben werden und somit eine lückenlose Dokumentation entsteht, die der Realität nicht entspricht... Der Betriebsrat fordert die Verantwortlichen dieses Standortes auf, die Vereinbarungen einzuhalten - insbesondere, dass Gruppengespräche regelmäßig stattfinden!

### Fragebogen zum Thema Gruppengespräche

Frau Jung und Herr Brüning vom HR entwickelten mit meinen Betriebsratskollegen Dieter Seidel und Stefan Funk einen Fragebogen zum Thema Gruppengespräche. Es wurde auf Anonymität der Gruppen sehr großen Wert gelegt. Der Fragebogen durfte auch keine Schlüsse daraus ziehen, aus welcher Organisationseinheit die Gruppe kommt. Lediglich gab es eine Unterscheidung zwischen Montage- und Mechanik-Kostenstellen.

### 4.1 Sind in den letzten 12 Monaten Gruppengespräche ersatzlos ausgefallen?

Das sind  
70% ja  
30% nein



Ergebnis der Frage 4.1

Weitere Parameter wurden vereinbart: von 130 Gruppensprechern wurden 49, die länger als 3 Jahre im Amt sind, gesichtet. Aus der Grundgesamtheit wurden 20 Gruppensprecher per Losverfahren gezogen, die an der Befragung teilnahmen. Die gezogenen Gruppensprecher teilten sich nach der Ziehung wie folgt auf: 14 aus der Mechanik und 6 aus der Montage.

Gruppen bei denen es zu vermehrten Ausfällen und/oder ersatzlosen Streichungen kommt, melden sich bitte bei den Bereichsbetriebsräten.

### Kernfrage: Stattfinden von Gruppengesprächen?

Die Kernfrage, die an die Gruppensprecher gestellt wurde und das daraus resultierende Ergebnis, stellt mir die Frage: „Wie ernst ist es der anderen Seite, Gruppengespräche stattfinden zu lassen?!“ In den letzten 12 Monaten sind 70% der Gruppen-

## Anhebung der Grund-Tariferhöhung in Dmove

Der zentrale "Steuerkreis DMOVE" hat im Vorfeld der nächsten Stufe der Tariflohnerhöhung entschieden, auch die DMOVE-Einstiegsentgelte entsprechend anzuheben. Die Erhöhung wird zum 1. Mai 2014 wirksam. Alles weitere könnt ihr der nachfolgenden Tabelle entnehmen.

Der Steuerkreis Dmove beschließt gem. Nr. 4.4. Satz 3 der Gesamtbetriebsvereinbarung „Dmove“ vom 17.11.2004:

Anhebung auf  
Grund  
Tariferhöhung

Das Stundenentgelt für Leiharbeiter/innen im gewerblichen Bereich ab **01.05.2014**:

- auf Basis Dmove Pauschalentgelt Stufe I **18,79 EUR** bei 35h (Wochenarbeitszeit)

Das Stundenentgelt und die Arbeitszeit für Leiharbeiter/innen im gewerblichen Bereich, welche dem DLTV zugeordnet sind, beträgt ab **01.05.2014**:

- Bis zum Alter von 54 Jahren: **16,86 EUR** bei 39h (Wochenarbeitszeit)
- Ab dem Alter von 54 Jahren: **17,77 EUR** bei 37h (Wochenarbeitszeit)
- Ab dem Alter von 58 Jahren: **18,79 EUR** bei 35h (Wochenarbeitszeit)
- Ab dem Alter von 60 Jahren: **19,06 EUR** bei 34,5h (Wochenarbeitszeit)



Betriebsversammlung am 11. März

## Es lohnt sich zu kommen!

*Liebe Kolleginnen und Kollegen,*

am 11. März findet die erste Betriebsversammlung des Jahres 2014 statt. Auch wenn die Versammlung nur zwei Tage vor der Betriebsratswahl liegt, ist es unser Ziel, Sachthemen in den Vordergrund zu stellen. Und an brenzlige Themen haben wir derzeit ganz gewiss keinen Mangel.

Im Bericht des Betriebsrates werden u. a. diese Themen behandelt:

- Aktuelle Situation Trailer-Achsfertigung
  - Ist schon klar, wo die Reise hin geht?
  - Ist/war die Vorstandsentscheidung zur Aufgabe der Trailer-Achsfertigung alternativlos?
  - Macht die Vorstandsentscheidung die Trailer-Mitarbeiter zum Spielball?
  - Sind sie schutz- und rechtlos?
  - Welche Anforderungen und Vorstellungen hat der Betriebsrat?
- Die Geschäftsleitung will die Truck-Hinterachswellenfertigung aufgeben, der Betriebsrat hat der Fremdvergabe widersprochen.
  - Wieso?
  - Mit welchen Argumenten?
- Beim Projekt "New Final Drive" kommt es noch dicker. Bei den von diesem Projekt betroffenen Produkten (NFZ-Achsgehäuse und Differenzialgehäuse) wird das Werk Kassel noch nicht mal in den Ausschreibungsprozess einbezogen.
  - Was heißt das konkret?
  - Was sagt der Betriebsrat dazu?

Ich hoffe, dass wir uns alle am 11. März sehen!

Herzlichst,

Euer  
Dieter Seidel

*Dieter Seidel*



## Betriebsratswahl 2014 - Wer geht wo wählen?

Die Betriebsratswahl findet im Werk Kassel in folgenden Wahllokalen und Uhrzeiten statt:

<b>Wahllokale:</b>	<b>Tag:</b>	<b>Öffnungszeiten:</b>
Gebäude 52, Pausenraum 809b (Säule B39)	13.03.2014	08:00h-18:00h / 21:00h-00:00h
Gebäude 80OG, Pausenraum 667 (Säule F6)	13.03.2014	08:00h-18:00h
Gebäude 55, Kundencenter Achsen	13.03.2014 14.03.2014	08:00h-18:00h / 21:00h-00:00h 08:00h-12:00h
<b>ACHTUNG! Gebäude 80OG wählt in der Nachtschicht im Gebäude 52!</b>		
<b>Öffentliches Auszählen der Stimmen:</b>		
Gebäude 55, Kundencenter Achsen	14.03.2014	ab 13:00h

Jeder Kostenstelle ist ein Wahllokal zugeordnet. Nur in den zugeordneten Wahllokalen ist die Stimmenabgabe möglich.

In der rechten Tabelle seht Ihr die Zuordnung der Kostenstellen. Die Kostenstellen, die dem Wahlbüro Gebäude 80OG zugeteilt sind, müssen am 13.03.2014 in der Nachtschicht in das Wahllokal Gebäude 52 ausweichen.

Wahlberechtigt sind alle KollegInnen (außer leitende Angestellte), die zum Zeitpunkt der Wahl mindestens 18 Jahre alt sind. LeiharbeiterInnen sind ebenso wahlberechtigt, wenn sie länger als drei Monate eingesetzt sind.

Die Betriebsratswahl ist eine gesetzlich vorgeschriebene Wahl nach dem Betriebsverfassungsgesetz.

Die Wahlen sind in der Arbeitszeit durchzuführen und müssen den KollegInnen somit vergütet werden.

Da es sich um eine Listenwahl handelt, wird in den Wahllokalen mit nicht längeren Wartezeiten zu rechnen sein.

### Einteilung der Kostenstellen in die Wahllokale

Geb. 52	Geb. 80 OG		Kundencenter Geb. 55		
060.9	008.9	262.9	006.9	316.9	668.9
080.9	010.9	263.9	020.9	317.9	669.9
121.9	025.9	264.9	050.9	318.9	670.9
126.9	026.9	265.9	076.9	319.9	673.9
129.9	077.9	266.9	112.9	320.9	690.9
134.9	116.9	267.9	114.9	322.9	713.9
143.9	144.9	273.9	117.9	324.9	717.9
146.9	145.9	275.9	120.9	325.9	722.9
163.9	147.9	283.9	127.9	326.9	735.9
171.9	157.5	287.9	162.9	327.9	752.9
174.9	158.9	292.9	190.9	329.9	754.9
176.9	159.5	299.9	204.9	331.9	760.9
179.9	160.9	308.9	205.9	332.9	772.9
185.9	191.9	312.9	207.9	350.9	773.9
186.9	192.9	313.9	212.9	351.9	780.9
188.9	194.9	323.9	216.9	357.9	901.9
189.9	195.9	328.9	217.9	358.9	908.9
227.9	196.9	370.9	221.9	359.9	909.9
228.9	199.9	371.9	222.9	403.9	914.9
240.9	220.9	516.9	223.9	404.9	919.9
284.9	243.9	640.9	224.9	411.9	920.9
285.9	247.9	737.9	232.9	502.9	921.9
290.9	248.9	738.9	238.9	503.9	922.9
310.9	254.9	753.9	302.9	504.9	942.9
340.9	260.9	910.9	303.9	511.9	945.9
721.9	<b>Kst. des Wahllokals</b>		306.9	512.9	952.9
748.9	<b>Geb. 80 OG wählen</b>		307.9	660.9	954.9
755.9	<b>in der Nachtschicht</b>		311.9	661.9	975.9
	<b>im Wahllokal Geb. 52</b>		314.9	662.9	981.9
					982.9



#### Impressum

Verantwortlich: Dieter Seidel  
 Redaktion: Alfred Holle, Stefan Pilz  
 Leserbriefe an: [alfred.holle@daimler.com](mailto:alfred.holle@daimler.com) oder [stefan.pilz@daimler.com](mailto:stefan.pilz@daimler.com)